Gemeinde Oberuzwil

Primarschulhaus Breite
Schulstrasse 3
9242 Oberuzwil

Telefon 071 950 49 36

ruth.ziegler@oberuzwil.ch
lina.keller@oberuzwil.ch
linda.stettler@oberuzwil.ch

Logopädie Oberuzwil

Meilensteine der Sprachentwicklung - Informationen und Hinweise für Eltern

Geburt – 10 Monate

Sprachentwicklung

- Mit ungefähr 9 Monaten lernt ein Kind, dass ein Gegenstand existiert, auch wenn er aus dem Blickfeld verschwindet (Objektpermanenz). Das ist der Beginn der Sprachentwicklung.
- Das Baby reagiert auf Geräusche und erkennt vertraute Stimmen. Es erzeugt Geräusche und lallt.
- Es kann nun auch erste Wörter erkennen und verstehen.

So unterstützen Sie die Sprachentwicklung

- Singen, spielen, lachen und sprechen Sie mit Ihrem Kind.
- Benennen Sie Dinge, Geräusche und Menschen, die Sie sehen und hören.

Suchen Sie Rat

→ Wenn Ihr Kind keinen Blickkontakt aufnimmt.
→ Wenn Ihr Kind verstummt.
→ Wenn Ihr Kind nicht auf Geräusche reagiert.

10. – 14. Lebensmonat

Sprachentwicklung

- Ihr Kind spricht erste Wörter. Diese müssen nicht richtig gesprochen werden. Die gleiche Äusserung sollte jedoch den gleichen Inhalt haben, zum Beispiel: «Auto, heiss, Wauwau» (frühkindliches Lexikon).
- Ihr Kind reagiert auf seinen Namen.
- Das Kind versteht einige Wörter und einfache Sätze.

So unterstützen Sie die Sprachentwicklung

- Sprechen, singen und spielen Sie mit Ihrem Kind.
- Begleiten Sie Ihre Handlungen mit einfachen Sätzen. Benennen Sie die Menschen, Dinge und Geräusche aus Ihrem Alltag. Treten Sie in Kommunikation mit Ihrem Kind. Schauen Sie Ihr Kind an, wenn Sie mit ihm sprechen.

Suchen Sie Rat

→ wenn Ihr Kind keinen Blickkontakt aufnimmt
→ wenn Ihr Kind nicht auf Geräusche oder Stimmen reagiert
→ wenn Ihr Kind nach dem 1. Geburtstag keine Worte spricht

18. – 24. Lebensmonat

Sprachentwicklung

- Das Kind versteht einfache Aufforderungen (z.B. «Gib mir…», «Wo ist…?»)
- Wenn Ihr Kind 50 Einzelworte spricht, beginnt der Wortschatzspurt. Dann beginnen die Kinder auch Zweiwortäusserungen zu bilden.

So unterstützen Sie die Sprachentwicklung

- Sprechen und spielen Sie mit Ihrem Kind. Schauen Sie gemeinsam Bilderbücher an.
- Begleiten Sie Ihre Handlungen und die Handlungen Ihres Kindes sprachlich.
- Benennen Sie Dinge und Geräusche, die Ihr Kind interessieren. Führen Sie Gespräche mit Ihrem Kind.

Suchen Sie Rat

→ wenn Ihr Kind länger in der Einwortphase bleibt und sich der Wortschatz nicht erweitert

27. – 36. Lebensmonat

Sprachentwicklung

- Ihr Kind kann nun einfache Mehrwortsätze bilden, zum Beispiel: «Timo Auto haben.»
- Das Kind stellt nun auch Fragen (Wer? Wo? Warum?). Es kann einzelne Mehrzahlformen und Vergangenheitsformen bilden.
- Ihr Kind versteht einfache Geschichten in Bilderbüchern.
- Das Kind sagt seinen Namen.

So unterstützen Sie die Sprachentwicklung

- Erweitern Sie das Wissen Ihres Kindes, indem Sie das Erlebte in Worte fassen.
- Vermeiden Sie Aufforderungen zum Nachsprechen, kommunizieren Sie in natürlicher Weise mit Ihrem Kind.
- Schauen Sie sich Bilderbücher an und lesen Sie diese Ihrem Kind vor. Wiederholen Sie fehlerhafte Äusserungen korrekt, Ihr Kind muss diese dann nicht mehr richtig sagen. Am besten geschieht dies in einem Gespräch. Zum Beispiel: K: «Mami, wo ist meine Schuhe?» M: «Da **sind** deine Schuhe.»

Suchen Sie Rat

→ wenn der Wortschatz Ihres Kindes klein ist
→ wenn Ihr Kind nicht verständlich spricht
→ wenn Ihr Kind keine Mehrwortkombinationen bildet
→ wenn Ihr Kind Ihre Aufforderungen nicht versteht

3 – 4 Jahre

Sprachentwicklung

- Nun kann das Kind komplexe Mehrwortsätze bilden. Es beginnt, Nebensätze zu verwenden und stellt Fragen.
- Sie können kurze Gespräche führen und auch über vergangene Erlebnisse berichten. Die mündliche Sprache wird verstanden.

So unterstützen Sie die Sprachentwicklung

- Hören Sie Ihrem Kind zu. Helfen Sie Ihrem Kind Erzählungen zu ordnen. Sie können dies durch Fragen erreichen: «Wer?, Wo?, Und dann?»
- Gehen Sie auf die Interessen Ihres Kindes ein und lesen Sie Bücher vor.

Suchen Sie Rat

→ wenn Ihr Kind noch keine richtigen Sätze bildet
→ wenn Ihr Kind undeutlich spricht
→ wenn Ihr Kind sich sprachlich zurückzieht und vermeidet, mit anderen Menschen zu sprechen

4 – 6 Jahre

Sprachentwicklung

- Die Grammatik wird nun weitgehend korrekt beherrscht.
- Gedankengänge können auf verschiedene Arten ausgedrückt werden (Zeit, Personen) und kurze Geschichten können nacherzählt werden.
- Mit ungefähr 5 Jahren gleicht sich der Wortschatz von bilingualen Kindern an.

So unterstützen Sie die Sprachentwicklung

- Erzählen Sie Ihrem Kind Geschichten und sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über vergangene und bevorstehende Erlebnisse.

Suchen Sie Rat

→ wenn Ihr Kind viele Fehler beim Bilden von Sätzen macht
→ wenn Ihr Kind undeutlich spricht
→ Wenn Ihr Kind Erlebtes oder vorgelesene Geschichten nicht wiedergeben kann